

## GreifBar+ am 23.8.15 | Predigt (Andi Jansson) | Mk 7,31-37

### „Jesus (neu) kennenlernen“

<sup>31</sup>Danach verließ Jesus die Gegend von Tyrus wieder. Er kam über Sidon zum See von Galiläa, mitten ins Gebiet der Zehn Städte.

**1. Jesus ist da, wo wir ihn nicht erwarten. Niemand ist so gering, dass er Jesus egal wäre.**

<sup>32</sup>Da brachten Leute einen Taubstummen zu ihm. Sie baten Jesus: »Leg ihm deine Hand auf.«

<sup>33</sup>Und Jesus führte ihn ein Stück von der Volksmenge weg.

**2. Jesus nimmt sich Zeit für den Einzelnen und achtet seine Würde.**

Er legte seine Finger in die Ohren des Taubstummen und berührte dessen Zunge mit Speichel.

<sup>34</sup>Dann blickte er zum Himmel auf, seufzte und sagte zu ihm: »Effata!« Das heißt: »Öffne dich!«

<sup>35</sup>Und sofort öffneten sich seine Ohren, seine Zunge löste sich und er konnte normal sprechen.

**3. Jesus erniedrigt sich, um uns zu retten. Soweit, dass wir ihn erkennen können.**

Vgl. Joh 1,1-14 & Phil 2,6-11

<sup>36</sup>Und Jesus schärfte ihnen ein, nichts davon weiterzuerzählen. Aber je mehr er darauf bestand, desto mehr machten sie es bekannt. <sup>37</sup>Die Leute gerieten außer sich vor Staunen und sagten: »Wie gut ist alles, was er getan hat. Er macht, dass die Tauben hören und dass die Stummen reden können.«

**4. Jesus ist mehr als ein Erfüller unserer Wünsche und Bedürfnisse.**

Noch einmal zur Mitte der Geschichte: „Effata – öffne dich!“

**5. Jesus öffnet, was verschlossen ist.**